

Das Tagebuch

Von abgemeldet

Teil 1

Das Tagebuch: 30.6.2001- 18.2.2002

30.6.2001 Samstag 19:52Uhr

Manchmal hasse ich mich für das, was ich mir antue.

9.7.2001 Montag 15:03Uhr

Irgendetwas ist heute anders. Es ist, als hätte sich über Nacht die Welt verändert. Irgendetwas ist passiert (oder wird passieren?). Ich verstehe es nicht. Dieser ganze Tag stimmt nicht. Ich weiß nicht, was nicht stimmt. Irgendetwas halt passt nicht. Vielleicht eine Kleinigkeit, vielleicht auch alles.

20.7.2001 Freitag 20:43Uhr

Ich wünsche mir, der Wind würde mich forttragen. Ich habe es satt, ständig Verständnis aufbringen zu müssen: für Mum, David, Papa oder Martina.

Ich habe sie alle satt. Als ich mir mal gesagt habe, ich werde den Kontakt zu meiner Familie vollständig abbrechen, habe ich nicht wirklich geglaubt, dass ich das hinbekomme, wegen Marta nicht. Doch inzwischen ist auch sie mir vollkommen egal. Ich werde alle Brücken hinter mir abbrechen, sobald ich es alleine schaffen kann. Ich weiß es.

Bye,
Toka

26.8.2001 Sonntag

Die Uhrzeit weiß ich nicht, weil ich's nich wissen will. Wird wohl aber nach 11Uhr(nachts) sein. Is' ja egal.

Also, da bin ich wieder. Hab heute eine Kurzgeschichte geschrieben, bin aber nicht

sehr stolz drauf.

Gott, wir haben schon das Jahr 2001. August.

Vor kurzem hab ich den Rest zu "Blind Eyes" gelesen. Die ersten beiden Kapitel hab ich im November 2000 gelesen. So schnell kann's gehen. Meine Story braucht noch einen Titel.

Und so zerrinnt es.

Mein Leben.

Rauscht an mir vorbei.

Zieht vorrüber.

Geht.

Einfach.

Nichts mehr.

Nichts weniger.

Als mein Leben.

Die ewige Nacht,
sie hüllt mich ein.

Kein Licht.

Nur Dunkelheit.

und Ich.

Tage kommen

und gehen.

Zeiten kommen

und gehen.

Freunde kommen

und gehen.

Nur "ICH" bleibt.

Dunkel.

Bye!

16.9.01 Sonntag 17:04Uhr

Benia ist tot. In und für mich. Ich glaube, ich habe die Fähigkeit, mich zu verlieben verloren.

Ich weiß jetzt, dass ich nicht in der Nacht lebe, denn sie gilt für alle. Die kommt noch früh genug. Ich stehe im Schatten. Ich kann da nicht raus. Nicht allein. Ich hab zwar Lian, aber ich kann ihm doch nicht meine Last aufladen. Ich kann ihn nicht nur für mich beanspruchen. Aber ich bin mir sicher, er würde die Welt für mich aufgeben.

Ich vertraue ihm. Aber ich will ihn nicht belasten...

Ich ramme mir manchmal, wenn ich wirklich down bin, die Fingernägel in die linke Schulter, und hoffe, dass am darauffolgenden Tag ein blauer Fleck meine Schulter ziert.

Es ist, glaube ich, ein Hilfeschrei.

Auch wenn ich weiß, dass ich es nie zulassen würde dass irgendwer aus meiner Familie die Spuren sieht. Bis jetzt sind nie irgendwelche Spuren geblieben, und ich will kein Messer nehmen, ich hab nichts zum Verbinden einer Wunde. Ich hab auch ein Bisschen Angst davor, mich ernsthaft zu verletzen. Aber irgendwie bin ich mir sicher, dass ich, sobald ich hier raus bin, wohl mir ein Messer in die Schulter rammen werde. Hier gäb's

Spuren, die ich nicht loswerden könnte und erklären müsste.

Wenn ich das mache, ich mein das mit dem Messer, hoffe ich , dass eine schöne Narbe zurückbleibt. Ich finde Narben schön.

Bye,
Toka

-Zwischenmeldung,20.9.01/18:34 :

Hab mir in den Finger geschnitten. Kleiner Finger linke Hand. Blut im Briefeheft.

3.11.2001 Samstag 19:42Uhr

Da bin ich wieder.

Das BH ist irgendwie Ersatz für dich und auch nicht. Es ist mir so möglich vieles weiterzugeben, aber andererseits will ich nicht alles offenbaren.

Ich warte auf etwas neues. Vollkommen Neues. Denn alles ist nicht genug.

Ich würde gerne "Stairway to Heaven" von Led Zeppelin hören. Würde auf alle Fälle perfekt passen. Egal.

Hier bin ich also.

Mir fällt gerade auf, dass es etwas gibt, dass ich ungern schreibe.

Ich finde Frauen interessanter als Männer.

Es ist eine Sache etwas zu erkennen, aber eine andere mit dieser Erkenntnis zu leben. Egal.

Irgendwie tut alles weh.

Ich habe beschlossen, nie mehr zu weinen, aber vor Lian kann ich mich nicht mehr verschließen.

Sie kriegt nichts mehr von mir. Ich weiß, sie bedeutet nichts. Sie ist NICHTS.

Das Problem: Sie tut trotzdem weh.

Irgendwann werde ich sie besiegen.

Egal.

Ich bin so töricht.

So belanglos!

NICHTS!

Egal.

Egal.

Egal.

Ich verfallende meinen Träumen.

Schmerz.

Egal.

Egal.

EGAL! EGAL!!!

Bye

2.12. Sonntag 13:55Uhr

Ich lebe noch, wie du siehst.

Gestern war ich mit Lian in R. Ohne Geld. Danach waren wir bei ihm. Ich war bis 11Uhr abends (morgens um die Zeit bin ich raus) noch nicht zuhause, aber erst um diese Zeit

haben meine Eltern versucht, mich zu kontaktieren. Lian meint, ich sollte mir nichts daraus machen, ich will auch nicht, aber es kränkt mich, wie wenig Interesse meine Eltern ihrer Tochter entgegenbringen. Früher hätte es mich sogar verletzt. Lian ist lieb.

Ich hab ihn lieb.

Ich sollte dir öfter schreiben.

An sich geht es mir ganz gut.

Wir werden wohl nächste Woche wieder nach R fahren.

Lian kriegt "Zetsuai" zum Geburtstag von mir. Ich will nichts zum Geburtstag, doch er wird mir so oder so was geben.

Unten streiten's schon wieder. Ich will weder wissen warum, noch wer mit wem.

Gestern war ich sehr verfroren.

Eigentlich friere ich selten.

Ich vergesse so schnell.

Jetzt geht's wieder.

Bye,

Toka

15:11Uhr

Es ist erster Advent.

Mir ist das vollkommen entfallen. Denn von weihnachtlicher Stimmung ist hier nicht viel zu spüren.

Mir ist gerade eingefallen, dass nicht ein Weihnachten in meinen Tagebüchern zu finden ist. Ich glaube, das letzte (oder war es das vorletzte?) Weihnachten war.... verdammt! Ich will nicht Mutter schreiben!die Alte besoffen.

Na dann, das kann ja noch heiter werden.

Ich hasse Feiertage.

Vielleicht sollte ich am Heiligen Abend gar nicht da sein?

Wär jedenfalls eine Idee.

Ich weiß nicht, ob ich es weiter schaffe.

"I can feel the devil walking next to me"

Toka

PS: Ich hätte heute morgen beinahe die Küche abgefackelt. Wollte mir Toasts machen. Aber der Toaster wollte nicht. Das Ding hat angefangen zu rauchen und wäre wohl in die Luft gegangen, hätt' ich nicht rechtzeitig den Stecker gezogen.

In der Küch stinkt's immer noch nach Rauch.

4.12.2001 Dienstag 19:43Uhr

Okay, ich hab' jetzt Bock dir zu schreiben. Wahrscheinlich werde ich "E.R." nicht sehen, aber das ist egal. Aber "Sex and the City" werde ich mir anschauen!

Ich habe Angst mich zu verlieben.

Ich fühle mich in letzter Zeit recht eigenartig. Fast so als wäre ich krank. Ich bin aber

kerngesund!

Zwar kenne ich meinen Körper, doch im Moment traue ich den Zeichen nicht.

Apropos Zeichen: Meine Intuition hat 'ne Art Aufschwung erlebt. Jetzt ist das "Vorgefühl" noch deutlicher, leider habe ich immer noch nicht gelernt, die versch. Gefühle richtig einzuordnen.

In R haben wir da ein Buch gesehen. Ich will es!!! (Bin bleite!)

Ich könnte es vielleicht, möglicherweise von Lian zum Birthday bekommen.

Irgendwie will ich nichts zum BD.

Nächstes Wochenende geht's wieder nach R.

Ich bin sehr müde.

Direkt über mir hängt eine Bunte Lichterkette.

Und wieder eine Stimmung, die keine ist.

Reicht!

Es reicht!

Genug!!

Genug.

Es reicht.

Reicht.

Reicht.

Reicht.

Reicht.

Reicht.

RUHE!!!

Ganz ruhig.

Mein Herz: schlage!

Meine Ohren: hört!

Meine Augen: seht!

Denn es reicht!

Reicht!

Bye,

TokaChi

20:03Uhr

Von dir geht doch ein Bann aus, oder?

Wie sonst ist es zu erklären, dass, sobald ich dich aufschlage, dich nicht mehr aus der Hand legen möchte?

Ich weiß nicht, worüber ich dir noch schreiben könnte, doch schreibe ich.

Mir fällt beim bestem Willen nichts ein!

Verfluchtes Ding!

Ich hab' immer noch nicht mit Lian gesprochen. Am Dienstag vielleicht, oder am Samstag, wenn (= falls) ich es denn nicht vergesse.

Ich brauche (?) das Briefeheft.

Dann könnte ich ihm alles berichten.

Aber will ich das überhaupt?

Ich bin mir da noch nicht so ganz sicher. Das werde ich wohl sehen, wenn (= nicht falls) ich es habe.

Ich habe mich schon mal so ähnlich gefühlt. So nicht ich. Doch nicht so müde. Ach, egal.

Am liebsten würde ich jetzt in einer Traumwelt versinken.
Leider bietet sich keine.

NaNaNaNaNaNaN....

Bye
Toka

5.12.2001 Mittwoch 20:03Uhr

Meine Träume?

Ich will Erfolg haben, obwohl ich nicht daran glaube.

Ich will reich sein, und bei meinem Glück zu Geld ist auch das mehr Traum als Wunsch.
Aber wo ist der Unterschied?

Dem Wörterbuch nach ist "Traum" eine Art Steigerung von "Wunsch".

Mir nach ist ein Wunsch weitaus leichter zu erfüllen.

Dinge wünscht man sich.

Ein Wunsch ist wohl materieller Natur.

Ein Traum ist wiederum oft unerfüllbar. Und es liegt einem mehr (und vielleicht länger) am Herzen.

Wenn sich ein Wunsch erfüllt, wird man zufriedener.

Wenn sich aber ein Traum erfüllt, wird man glücklicher.

Deswegen ist der Weg hier raus eher Traum als Wunsch.

Aber es wird so oder so passieren.

Es ist erfüllbar(er). Daher eher Wunsch.

Ich weiß ehrlich gesagt nicht, wovon ich träume.

Bye

6.12.2001 Nikolaus/Donnerstag 20:57Uhr

Ich dreh' hier ab!

Ich

Langsam, glaube ich, werde ich wohl "süchtig" nach Lian. Wenn ich ihn einen Tag mal nicht sehe, fang' ich an ihn zu vermissen.

Ich will mich bald schlafen legen, ich bin sehr müde.

(Hm, hatten wir das nicht schon mal?)

Es ist sehr eigenartig, wie meine Wahrnehmung der Musik davon abhängt, auf was für einem Medium sie gespeichert ist.

"To The Moon And Back" von Savage Garden (gibt's die noch?).

Höre ich es auf Kasette, höre und empfinde ich es so, wie an dem Tag, an dem ich es aufgenommen habe.
Kommt das Lied aber von der CD, dann bin ich mittendrin in Tolkiens "Herr der Ringe".
Denn als ich das las, hörte ich das Lied relativ oft.
Ich will mir wieder das Zeug reinziehen.

Der Samstag rückt näher.
Morgen werde ich Lian zweimal sehen (Gott sein Dank!).

Die Zeit vor Sonnenaufgang ist meine Stunde. Da stört mich selbst das (im Moment beschissene) Wetter nicht.

Nee, ich dreh' hier ab.
Klar. Sonnenklar.

In letzter Zeit ist mir soviel so egal, die Schule etwas weniger, Lian schon dreimal nicht.
Aber ansonsten?
Ich dreh' hier ab!

Irgendwie bin ich hungrig. Ob ich jetzt noch was essen soll? Ich hatte schon mein Abendessen.
Für heute reicht es wohl, ich will Futter und brauch' meinen Schlaf!
Bye
Toka

10.12.01 Montag 17:06

Lian hat mal zu mir gesagt: "Und du kommst schon noch zum Mars."
Daraufhin hat er gelächelt.
Ich weiß nicht mehr, wann und wo das war. Leider.
Ich bin mir nicht einmal sicher, ob ich es ihm erzählt habe.
Ich frage mich, wie er das gemeint hat.
Ich hab' gestern abend (nacht) Sirius und Orion gesehen.
Jetzt wird alles gut.
Bye
Toka

11.12.01 Dienstag 23:04

Es gibt kein "falsch". Es gibt nur das, was andere als "falsch" sehen. Alles ist "richtig", von einem bestimmten Standpunkt aus.
Toka

15.12.01 Samstag 15:50

Mit dem "richtig" verhält es sich wie mit dem "falsch".
"You just have to do it your way."

16.12.01 Sonntag 21:05

Ich bin gerade dabei wieder in ein dunkles Loch zu sinken, so wie gestern.
Stumme Schreie, ich mich hin und her wiegend.
So voller Gefühle. Ich habe mir die Leere herbeigeseht.
Stundenlang.
Ich geh' jetzt wieder runter. Nochmal halte ich das nicht aus.
Bye
Toka

23.12.01 Sonntag 21:29

Eigentlich hab' ich gar keinen Bock dir zu schreiben, aber ich dachte, jetzt käme das gut.
Lian ist mir ferner denn je.
Das tut weh. Vergisst er mich?
Ich habe ihn selten gesehen, noch seltener mit ihm richtig gesprochen. Tut weh. Dabei weiß ich nicht einmal was. Nicht wirklich.

Die Alte ist besoffen.
Wenn das so weitergeht, bin ich am Hl. Abend wirklich nicht hier.
Ich sollte mich darauf vorbereiten.
Ich dreh' hier ab.

Wenn ich am Hl. Abend nicht hier bin, wo soll ich dann hin?
Zu Lian? Geht das? Läßt er das zu? Kann ich das ihm antun?
Vorsicht Kind!

Kind? Ja, ein Kind. Ein verlorenes Kind. Alleine im dunklen Wald. Dunkelheit, Kälte,
....es geht nicht!Nicht dieses Wort! NIE!
.....weh..... tut so weh.... tut... so.... weh..... weh..... weh.....
Und leise rieselt der Schnee, der Schnee. Auf die Leiche eines erfrorenen Kindes.
Leise, leise, leise. Stille.
Wenn es so weitergeht, ist das diesjährige Weihnachten den Eintrag hier nicht wert.
Sorry, es geht nicht mehr.
Ich will nicht in eine Depriphase fallen. Jetzt kann ich das wirklich nicht brauchen.
..... doch nur ein Kind
Vielleicht sollte ich Lian anrufen? Vielleicht.
.....Kind.... armes.... weh.....
Ich sollte vielleicht runtergehen? Vielleicht.
..... tut so.... weh..... weh.....
Ich höre besser auf. Ehe ich abdrehe.
..... weh..... Kind..... weh..... Kind.....

29.1.2002 Dienstag 14:57

Hier bin ich wieder!

Dieser Eintrag ist allein des Wetters wegen schon notwendig. Wir haben nämlich Frühlingswetter! Es ist warm, die Sonne scheint und Vöglein zwitschern. Fast schon, als wäre es schon März, als hätte man den Februar einfach übersprungen. Doch der meldet sich noch! Niemand lässt sich gern übergehen.

Mir geht's in letzter Zeit sehr gut, mal von kleinen Hängern angesehen.
Besser geht's kaum noch.
Ob das am Wetter liegt?
Ich liebe Sonnenschein.
Ich werde einen Spaziergang machen!
Bye

30.1.02 Mittwoch 22:31

Eigentlich hab' ich absolut keinen Bock zu schreiben.
Meine Tante ist tot. Krebs.
An sich ist mir das ja egal, aber ich dachte, das sollte hier rein.
Naja, das war's schon. Ich bin sehr müde.
Bye

11.2.02 Montag 22:27

Als ich das letzte Mal dieses Buch aufschlug, rutschte ich in eine Depri-Phase. Damals (wann genau war das wohl?) schrieb ich nichts hier rein.
Am Samstag war ich mit Lian in der Stadt. Hab' mir 'Razorblade Romace' von HIM gekauft.
Manchmal geht mir die Musik auf die Nerven, aber das war ganz bestimmt kein Fehlkauf, die Platte ist genial!
Bei dieser Musik habe ich geweint und gezittert, gelacht und geschrien. Und das alles in nur zwei Tagen! Nicht schlecht.
Naja, mir fällt nix mehr ein, also
Bye

14.2.02 Donnerstag 19:03

Valentinstag.
Meine M. hat mir und meiner Sis Geschenke gekauft. Ich werde es nicht auspacken. Ich will's nicht. Sind eh nur lächerliche Kerzen.
Es tut irgendwie weh.
Ich bin mir nicht sicher, ob das an der Story, die ich bis eben gelesen habe, oder an diesem Pseudo-Valentins-Geschenk liegt.
Ich glaube, ich raffe endlich langsam, was mit mir abgeht.
Schmerz.
Ich mag nimmer.
Lian ist so weit weg.
Warum passiert mir immer sowas?
Und wieso geht das immer so schnell?
Ich könnte ihn anrufen, hab aber absolut keinen Bock dazu.

Irgendwie will ich gar nicht mit ihm reden.
Habe ich zuviel verraten?
Muss ich jetzt wieder von vorne anfangen?

Ich fühl mich so eigenartig.
Echt seltsam.
Es merkt nur niemand.
Recht so.
Ich habe keine Kraft zum weinen mehr.
Es geht nicht mehr.

Das war's schon.
Bye

15.2.02 Freitag 22:13

Schmerz. Das ist Schmerz. Dumpfer pochender schmerz. Es ist anders, er ist nicht so stechend wie sonst. Noch vor 'ner Stunde habe ich gefroren, jetzt ist mir heiß. Aber diese Hitze, die ja irgendwie aus mir kommt, erreicht nicht mein Innerstes. Ich habe das Gefühl zu glühen.

Irgendwie fühle ich mich bedrückt, doch es ist nicht wie in einer (üblichen(?)) Depri-Phase.

Diese haben keine Schmerzen bereitet.
Mein Herz scheint nicht richtig zu schlagen.
Manchmal geht es mir auf die Nerven, dass ich atmen muss.
Ich würde gerne meinen Körper (und mich) abstellen. Doch das geht nicht. Ich habe das Gefühl, dass dieser Schmerz um mein Herz herum sitzt, und dass er aufhören wird, sobald es aufhört zu schlagen.
Will ich sterben?
Nein. Doch so leben, wie jetzt, will und kann ich auch nicht.
Ich brauche nur eine Pause.
Kein Schlaf, nein, so richtig.
Nicht nur für eine Nacht.
Man müsste sich mal abstellen können.

Irgendwie macht mich alles fertig.
Ich weiß nich einmal, warum ich mich so fühle, wie ich mich jetzt fühle.
Woher kommt der Schmerz?
Er war vorher nicht da. Oder doch?
Nur habe ich ihn nicht bemerkt?
Ich bin sehr müde, doch ich will nicht schlafen gehen.
Dazu geht's mir zu elend.
Meine Gedanken würden nur kreisen, ich könnte mich nicht ablenken.

Schmerzen. Mit jedem Herzschlag.
Verdammt! Mir fallen schon die Augen zu. Doch ich weiß, dass, sobald ich mich ins Bett lege, ich nicht schlafen werd können.

Ich würde anfangen nachzudenken.

Und Fragen zu stellen.

Fragen, auf die es keine Antwort gibt. Dann würde es mir nur schlechter gehen. Ein Teufelskreis. Deswegen schreibe ich lieber. Das beruhigt und lenkt ab. Wenn ich nicht so müde wäre.

Ich bin völlig fertig. Doch irgendwie ist der Schlaf keine Flucht.

Er scheint mir nicht zu helfen, so, als wenn ich fast gar nicht schlafen würde.

Im Moment räkel ich mich auf dem Boden in meinem Zimmer (das auch keine Zuflucht mehr bietet) und schreibe dir.

Ich wiederhole mich, nicht wahr?

Aber noch kann ich nicht über die Dinge, die mich bedrücken, schreiben.

Gute Nacht.

16.2.02 Samstag 14: 54

Jaja, ich schon wieder. Ich habe Lian eingeladen, ich hoffe, dass er kommt.

Irgendwie hab ich des Gefühl, ihn vernachlässigt zu haben.

Wenn (oder Falls?) er kommt, dann werde ich, glaube ich, einen Spaziergang mit ihm machen.

Wenn er will, versteht sich.

Ich will ihn nicht verlieren. Doch irgendwie sind wir uns so fern, ja fast fremd.

Das will ich nicht. Wirklich.

Ich will nicht wieder alleine sein.

HALT! *seuftz*

Schon wieder. Alles nur aus vollkommen egoistischen Gründen.

Immer.

Langsam glaube ich, dass kein Mensch ohne etwas ist, dass ihn bedrückt.

Könnte also sein, dass Lian mir (uns) vormacht, dass es ihm gut geht, aber in Wirklichkeit ist ihm elend zumute.

So ist es doch auch bei mir.

Es scheint mir besser zu gehen, als es wirklich tut.

Es ist so leicht, mich wieder in den Abgrund zu stürzen, aus dem ich Tag für Tag hervorkrieche.

Doch ich will nicht aufgeben, auch wenn ich weiß, wie hoffnungslos es ist.

Ich bin noch hier, und ich habe vor zu bleiben.

Irgendwie ist es merkwürdig, aber in letzter Zeit schreibe ich dir gerne.

Ich bin sehr müde, dabei habe ich über 10 Std geschlafen.

Der Schlaf ist wohl wirklich keine Erholung mehr für mich.

Es läuft (mal wieder) HIM.

Ich will an sich nichts anderes mehr.

Doch es schmerzt. Diese Lieder, oder eigentlich, diese Texte tun weh.

Wieso tu ich mir das an?

Ist es, wie Lian gesagt hat, der menschliche Drang, sich selbst weh zu tun?

Ist das wirklich menschlich? Oder ist es krank?

Ich würde ihm gerne eine SMS schreiben, ob er kommt. Doch ich will nicht enttäuscht werden.

Ich schreib ihm jetzt eine.

Meld mich nochmal!

Bye

15:49

Jetzt ist fast eine Viertelstunde vorbei und keine Antwort.

Man, was ist bloß los?

Wir haben wundervolles Wetter. Die Sonne scheint und es ist recht warm. Doch ich will nicht aus dem Haus. Er könnte ja kommen. Noch immer keine Antwort.

Argh, mir tut der Arm weh.

Doch ich will nicht aufhören zu schreiben.

Es tut echt gut dir zu schreiben. Da wird mir vieles klar und es beruhigt mich auch.

Ich kann mich dann auch leichter auf meine Gedanken konzentrieren, werde nicht so leicht abgelenkt.

Irgendwie ist es so, als würde ich mit deiner Hilfe alles Überflüssige beseitigen, und am Ende bleibt nur das Wesentliche.

Ich will, dass er kommt.

Ich dreh hier noch durch!

Vielleicht morgen? Oder nächste Woche?

Ich weiß, das hört sich an, als hätte er abgesagt. Hat er nicht. Immer noch keine Antwort.

Hier sitze ich also und schreibe dir, weil ich mir über so vieles nicht klar bin. Weil ich so vieles nicht verstehe.

Er kommt heute nicht mehr. Keine Absage, keine Antwort, nichts.

Er wird einfach nicht kommen.

Ich hab's ja geahnt.

Wäre eigentlich ziemlich ungewöhnlich, wenn er gekommen wäre.

Bye

16:45

Noch vor kurzem wusste ich nicht, was ich dir schreiben sollte, doch gerade eben habe ich dich durchgeblättert und mir fiel so vieles dabei ein.

Naja, da wäre als erstes mein miserbles Zwischenzeugnis.

Doch mehr schreibe ich nicht. Ist ja doch egal.

Ich habe mich sehr verändert. Und das schon vor langem.

Doch damals begriff ich es nicht.

Jetzt weiß ich, was passiert ist.

Ich weiß bloß nicht, ob ich das je wissen wollte.

Es hat an der Tür geklingelt. Er kommt nicht.

Ich hab dir etwas verschwiegen:

Ich hab mir vor kurzem (eine Woche ist's wohl her...) mit meinem Messer die Schulter aufgekratzt. Es war an einem Freitag. Am Tag darauf habe ich es Lian gezeigt. Er war angeekelt, würd' ich sagen.

Ich trage diesen Schmerz schon seit langem in mir. Mal ist er da, dann nicht. Oder ist er immer da, nur bemerke ich ihn nicht?

Ist das überhaupt mein Schmerz?

Sie kam. Die Absage. IDIOT!

"Vielleicht morgen." Das glaube ich nicht. Nicht wirklich. *seuftz*
Ich bin schon so lange so müde.
Es ist mir nur nie aufgefallen.
Was soll's?
Wovon träume ich?
Diese Frage, nach so langer Zeit noch unbeantwortet.
Träume ich denn überhaupt? Ich weiß es nicht.
Weißt du, warum ich mir die Schulter aufgekratzt habe?
Naja, es war so merkwürdig.
Da war nichts. Keine Wut, keine Enttäuschung, kein Hass, keine Liebe, keine Hoffnung,
nichts.
Wollte ich das mit Schmerz füllen?
Ich weiß es nicht. Ich weiß nicht, warum ich das getan habe.
Ich will und will nicht noch einmal soetwas tun.
Vielleicht sollte ich raus?
Nee, es wird eh bald dunkel. Zu dunkel, um dir zu schreiben.
Also bleib ich zu Hause.
Hab HIM rausgeschmissen. Jetzt läuft Savage Garden.
Doch das geht mir genauso auf die Nerven.
Musik an sich geht mir auf die Nerven. Doch ohne sie würde ich etwas wesentlich
nervtötenderes wesentlich deutlicher hören- meine Verwandtschaft.
Deswegen lasse ich mich von der Musik nerven.
Ich will nicht aufhören zu schreiben. Ich fürchte, dann in eine Depri-Phase zu fallen.
Und das will ich nicht.
Wieder Schmerz. An sich nichts Neues. Genausowenig die Müdigkeit.
Was erschöpft mich bloß so?
Ist es der Schmerz?
Fragen. Schon wieder.

Es wird immer dunkler.
Ob ich auch in völliger Dunkelheit noch schreiben kann?
Hab absolut keinen Bock auf Licht.
Ob's heute wieder Sterne gibt?
AUS!
Hab gerade die Musik ausgeschaltet.
Will nimmer.
Ich will Stille, vollkommene Stille.
Doch soetwas gibt es hier nicht. Nicht in diesem Haus, nicht mit diesen Leuten.
Es ist so wundervoll jetzt draußen.
Eigentlich könnte ich ja raus, nur wohin? Zur Bank vorm Walde ist's mir zu lang, doch
einen anderen stillen Ort, an den ich jetzt hin könnte, kenne ich nicht.
Toll, was?
Es ist schon fast vollkommen dunkel, ich kann kaum mehr schreiben.
Ich will immer noch kein Licht. Aber ohne kann ich nicht schreiben,
also höre ich auf.
Bye

??
Hallo, da bin ich wieder.

Ich weiß nicht wie spät es ist, auf alle Fälle nach 23 Uhr.
Ich weiß nicht mal genau, warum ich dir schreibe.
Vor kurzer Zeit wollte ich hier unbedingt raus, zur Bank.
Naja, das muss auch schon 2 Std her sein.
Ich wollte warten, bis sich eine Gelegenheit ergibt. Es ergab sich keine.
Jetzt weiß ich nicht mehr, ob ich raus will.
Der Schmerz, der mich trieb, ich spüre ihn nicht mehr.
Ich bin so müde. So müde.
Ich wäre ja doch bald zurück gewesen.
Ich will nicht schlafen gehen.
Ich schreibe ohne Licht, nur die Anzeige des CD-Players erhellt ein bisschen mein Zimmer.
So kauer ich auf dem Boden und schreibe dir.
Wo war er? Der Schmerz?
Wo war er, als ich ihn brauchte?
Brauchte ich ihn?
So müde. Zu müde. Ich kann dir kaum noch schreiben. Doch ich will nicht schlafen gehen. Ich weiß nicht wieso. Ganz im Ernst. Ich will nicht in mein Bett. In gar kein Bett. Doch ich bin müde.
So müde. Wieso?
Zwischen jeden Satz, den ich dir schreibe, ligen lange Pausen.
Ich kann mich kaum konzentrieren.
Ich bin kurz vorm einschlafen.
Müde. So müde.
Doch Radio.
Wohl nicht lange.
Will nicht. Musik aus Radio.
CD auch nicht.
Brauch aber Musik.
Sonst penn ich ein.
So müde.
Müde
Viel zu müde
Ich penn wirklich
gleich ein
So müde
Ich lieg ja eh
schon halb auf
dir drauf
Geh jetzt schlafen
Bye

17.2.02 Sonntag 13:56

Jaja, ich schon wieder...
Ob er heute kommt?
Es ist wie gestern. Aber noch is ja recht früh.
Wie es ihm gestren wohl ging?

So wie mir? Besser? Schlechter?
Arrgh! Ich sollte Hausaufgaben machen. Sorry...
Bye

19:56
Ich kann nicht mehr!
Heute Nacht hau ich ab. Zuerst werde ich wohl in den Wald gehen.
Ich brauche einfach eine Pause.
Die bemerken es nicht einmal!
Jetzt habe die sich sogar noch welche eingeladen. Wollen sich wohl gemeinsam zusaufen.
Ich ertrag das nicht!
Ich kann nicht mehr!
Ich schreibe dir nur, um mich zu beruhigen.
Ich werde, glaube ich, bis es soweit ist, wach bleiben.
Wie lange die wohl wach bleiben?
Ich muss warten, bis sie pennen, weißt du, sonst komme ich nicht unbemerkt hier raus.
Naja.
Bye

18.2.02 Montag 18:22

Um es vorwegzunehmen:
Ich bin nicht abgehauen!
War ja irgendwie klar.
Doch heute morgen habe ich mir gewünscht, ich hätt's getan.
Man, mir ging's so beschissen.
Mir war kotzübel, und eigentlich wollte ich mich heimlich, still und leise rausschleichen, um der Alten (ich weiß immer noch nicht recht, wie ich sie denn bezeichnen soll. 'Mutter' geht ja nicht...) möglichst wenig über den Weg zu laufen.
Doch 1. kommt es anders und 2. als man denkt.
Die ist nämlich wach geworden.
Und meinte, mir einen Tee machen zu müssen. Den hätte ich nicht runtergekriegt, selbst wenn ich gewollt hätte. Wollte ich aber nicht.
Mir ihr geredet habe ich auch nicht. Kein Wort habe ich gesagt. Nicht eine Silbe.
War ich beleidigt?
Ich weiß nicht, eigentlich war mir alles egal. Ich wollt bloß nicht mit der reden.
Ich sollte nicht so viel nachdenken. Das macht mich nur fertig.
Bye